AD ASTRA VOLANDUM

25 Jahre

ACADEMIA BALTICA



Zipser Land und Budapest

Die vergessene Welt der Zips am Fuß der Hohen Tatra in der Slowakei – dazu Ungarns faszinierende Metropole Budapest

Akademiereise in Zusammenarbeit mit Geocultur, Bröskamp Touristik International und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

vom

19. bis 28. Juli 2027

Einladung

Eine Reise in die verträumten, vielfach noch unentdeckten mittelalterlichen Städtchen der Zips (slowakisch Spiš, lateinisch Scepusium) ist zugleich eine Reise in die Geschichte. Am Südrand der Hohen Tatra — des „kleinsten Hochgebirges der Welt“ — erwarten Sie eine beeindruckende Fülle von UNESCO-Welterbestätten, gotischen Kirchen, Renaissanceschlössern und malerischen Altstädten.
Über Jahrhunderte hinweg haben deutsche Siedler das Gebiet der Zips entscheidend geprägt. Ihre Spuren sind bis heute in der Architektur, im städtischen Erbe und in der besonderen Kulturlandschaft der Region spürbar.
Die Reise führt anschließend nach Budapest, die lebendige Hauptstadt Ungarns an der Donau. Noch heute prägt das kulturelle Erbe der k.u.k. Donaumonarchie das Stadtbild und die Atmosphäre der Stadt. In Ruhe werden wir ihre prachtvollen Boulevards, historischen Kaffeehäuser, Bauten und Museen erkunden. Ein altes ungarisches Sprichwort lautet: „Die Wahrheit geht manchmal unter, aber sie ertrinkt nicht.“ Es kann vielleicht auch zum Verständnis der aktuellen politischen Situation des Landes hilfreich sein.

Unsere Hinreise führt über Oppeln und Krakau; die Rückreise erfolgt über Dresden.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf dieser besonderen Studienreise Architektur, Kunst und Kulturgeschichte zweier außergewöhnlicher Räume des östlichen Mitteleuropas zu entdecken.

Herzlich willkommen zu dieser Entdeckungsreise.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Konzeption, Planung, Reiseleitung

Routenüberblick:
Hamburg/Bielefeld – Opole/Oppeln (1 Übernachtung) – Levoča/Leutschau (4 Übernachtungen) – Budapest (3 Übernachtungen) – Dresden (1 Übernachtung) – Hamburg/Bielefeld

Programm

Montag, 19. Juli 2027 Nach Oppeln/Opole in Oberschlesien

7:30 Uhr Hamburg, ZOB (Transfer bis Hannover Langenhagen)
8:00 Uhr Bielefeld, Hbf. Rückseite/Ishara
9:30 Uhr Langenhagen (bei Hannover), Berliner Platz
14:15 Uhr Leipzig, Goethestraße/Schwanenteich, gegenüber vom Hbf.

Abreise mir unserem Bus in Hamburg und Bielefeld. Mit Stopps unterwegs geht es über die deutsch-polnische Grenze bis **Oppeln/Opole** an der Oder in der Schlesischen Tiefebene. Die Stadt ist ein Zentrum der deutschen Minderheit in Polen sowie Bischofssitz. Hier übernachten wir im zentralen Hotel Mercure mit Abendessen.



Budapest

Dienstag, 20. Juli 2027, bis Samstag, 24. Juli 2027 Über Krakau/Kraków in die Zips/ Spiš, Erkundung des Zipser Landes um Leutschau/Levoča und Käsmark/Kežmarok

Auf der Fahrt in die historische Landschaft des Zipser Landes machen wir einen Stopp in der alten westgalizischen Kunstmetropole **Krakau** an der Weichsel, Herz und schönste Stadt Polens (800.000 Ew). „Krakau ist eine schöne altertümliche Stadt“, stellte 1924 schon Alfred Döblin fest.

Krakau ist Weltkulturerbe der UNESCO und besticht durch eine ganz besondere Mischung aus gut erhaltener architektonischer Historie mit dem wunderbaren Ring (sog. Ostdeutscher Kolonialgrundriss) und der Marienkirche und einer lebendigen, zukunftsorientierten Gegenwart. Hier heben wir einen kleinen Stadtrundgang vorgesehen. Weiter geht es über die polnisch-slowakische Grenze in das Zipser Land, ein wenig besuchtes, wunderbar erhaltenes kunsthistorisches Juwel **voller Weltkulturerbestätten**. Wir übernachten vier mal in **Leutschau** im historischen, schön restaurierten Hotel Arkada aus dem 14. Jahrhundert (mit Abendessen), direkt am alten Marktplatz gelegen. Bis zum 15. Jahrhundert war Leutschau Hauptort der Organisation „Bund der 24 Zipser Städte". Im Zentrum der sehr gut erhaltenen, mit Mauern umgebenen Altstadt, ehemals königliche Freistadt, erhebt sich die gotische St. Jakobskirche mit dem berühmten Altar des spätgotischen Meisters Paul (höchster holzgeschnitzter Flügelaltar der Welt). Den Markt mit dem Rathaus umgeben schöne Renaissancehäuser. In der Zips, wo übrigens auch viele Sinti und Roma wohnen, unternehmen wir eine **Rundfahrt**: geplante Stationen sind das historische Schlossstädtchen **Käsmark**, u.a. mit der originellen evangelischen Holzkirche und der neuen evangelischen neobyzantinischen Kirche (ursprünglich für Jerusalem entworfen), das **Zipser Kapitel**/Spišká Kapitula, das alte geistliche Zentrum, das ebenfalls von Zipser Sachsen gegründeten **Deutschendorf**/Poprad, „Tor zur Tatra", evtl. das pittoreske Städtchen **Kirchdrauf**/Spišské Podhradie und das mittelalterliche **Georgenberg**/Spišská Sobota. Vorgesehen ist noch ein Ausflug nach dem wunderbar erhaltenen **Bartfeld**/Bardejov mit besonders typischem Straßenmarkt, darüber hinaus ein Gespräch mit den letzten Karpatendeutschen im „vergessenen Dorf" **Hopgarten**/Chmeľnica (Zusage noch nicht gesichert), im 13. Jahrhundert von deutschen Siedlern gegründet.



Deutschendorf



Käsmark

Samstag, 24. Juli 2027
Fahrt nach Budapest übers Donauknie

Über die slowakisch-ungarische Grenze geht es Richtung Budapest. Dort verlässt die Donau das ungarische Mittelgebirge und fließt in das ungarische Tiefland. Unterwegs haben wir einen Ausflug zum **Donauknie**/Dunakanyar eingeplant, einem malerischen Flussabschnitt der Donau im Raum Waitzen/Vác. Neben der naturlandschaftlichen Attraktivität ist der am Donauufer gelegenen Ort **Plintenburg**/Visegrád (dt. hohe Burg) von besonderem Interesse, der antike Name war Pons Navatus. Aus dem 13. Jahrhundert ist hier eine Burganlage erhalten. Der Ort ist Namensgeber für die Visegrád-Staaten, ein Interessenbündnis aus Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn.

Darüber hinaus machen wir noch einen Stopp in der alten Stadt **Gran**/Esztergom (lat. Solva), und zwar bei der imposanten, hoch auf dem Burgberg gelegenen klassizistischen **Basilika**, die nicht nur eine beeindruckende architektonische Meisterleistung ist, sondern auch die größte und ranghöchste Kirche Ungarns.

Weiter geht es nach **Budapest** (knapp 1,7 Mio. Ew), hier übernachten wir drei Mal im wunderbar an der Donau gelegenen ****Hotel Novotel Danube auf der Budaseite mit prächtigem Blick auf das berühmte Parlament (mit Abendessen).



Plintenburg/Visegrád

Samstag, 24. Juli 2027, bis Dienstag, 27. Juli 2027 Erkundung von Budapest

Die Einheitsgemeinde **Budapest** (das römische Aquincum) entstand 1873 durch die Zusammenlegung der zuvor selbstständigen Städte Buda (Ofen), Óbuda (Alt-Ofen) – beide westlich der Donau/Duna (am rechten Ufer) – und Pest östlich der Donau auf der flachen Seite. Ein altes Sprichwort meint: „Das Schönste an Pest ist der Blick auf Buda“, was so aber sicher nicht richtig ist, denn das ganze Budapest gilt vielen als schönste Stadt Ostmitteleuropas. Heute zählt ein Großteil Budapests zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die Stadt fasziniert nicht nur wegen des Ensembles rekonstruierter oder erhaltener Baudenkmäler – davon viele aus der Zeit der Donaumonarchie –, sondern auch wegen der lebendigen, jugendlichen Urbanität, die Altes mit Neuem verbindet. 1780 führten die Habsburger Deutsch als Amtssprache ein. Im Jahr 1888 war noch ein Drittel der Budapester Einwohner deutsch (besonders in Buda), 1910 nur noch knapp 8 %.

Am östlichen Donauufer, der flachen Pester Seite, befinden sich das neugotische **Parlament** vom Architekten Imre Steindl, die monumentale, im maurischen Stil vom Wiener Architekten Ludwig Förster errichtete **Große Synagoge** (1859 Einweihung, größte Synagoge Europas), die wir besuchen wollen, und die gewaltige **St.-Stephans-Basilika** mit ihrer 96 m hohen Kuppel (1905 geweiht).

Gegenüber auf der Budaer Seite – verbunden durch zahlreiche Brücken, von denen die Kettenbrücke die älteste ist – finden sich der Burgberg mit dem Burgpalast, der neuromanischen **Fischerbastei** mit großer Aussichtsterrasse und der katholischen **Matthiaskirche** (um 1600 Moschee, später Krönungskirche der ungarischen Könige), sowie der felsige Gellértberg mit der weithin sichtbaren Freiheitsstatue (1947) und der Zitadelle oder das berühmt prunkvolle Hotel und Thermalbad Gellért im Jugendstil. Jedenfalls sollte noch Gelegenheit für eigene Erkundungen sein, nicht zuletzt für eines der legendären Kaffeehäuser im alten Habsburger Stil, auch Treffpunkte von Künstlern und Literaten (z.B. Café Central, Café Gerbeaud, New York Café, Café Párisi oder das kleine Fekete).



Fischerbastei

Dienstag, 27. Juli 2027 Nach Dresden

Heute beginnen wir mit unserer Rückfahrt, die uns zunächst bis nach der Elbestadt **Dresden** führt. Wir übernachten im sehr schön gelegenen ****Hotel Am Terrassenufer (mit Abendessen). Zum Abschluss können wir uns noch einen Bummel auf den Elbterrassen/Brühlschen Terrassen („Balkon Europas“) mit dem berühmten Caspar-David-Friedrich-Denkmal gönnen.



Dresden

Mittwoch, 28. Juli 2027 Heimwärts nach Bielefeld und Hamburg

Ankunft abends je nach den Verkehrsverhältnissen.

Unser Reiseleiter
Prof. Dr. Heinz Schürmann studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Ostmitteleuropas und des Orients. Seit mehr als 20 Jahren leitet er Akademiereisen.

Hinweis
Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Academia Baltica.
Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Routen- oder Programmverlauf – auch wetterbedingt – trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehaltlich der aktuellen Öffnungszeiten.
Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit der Academia Baltica.
Für die Reise ist ein gültiger Personalausweis erforderlich.

IIIlustration: Titelbild: Leutschau/Levoča. Die Illustrationen wurden uns freundlicherweise von Bröskamp Touristik International zur Verfügung gestellt.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten
- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Busfahrer mit guter Gebietskenntnis
- Bustransfer von Hamburg nach Hannover und zurück
- 1 Übernachtung im ***Mercure Hotel Opole (zentral)
- 4 Übernachtungen im ***Hotel Arkada in Leutschau/Levoča (zentral)
- 3 Übernachtungen im ****Novotel Budapest Danube (zentral)
- 1 Übernachtung im ****Hotel Am Terrassenufer in Dresden (zentral)
- Unterbringung in Doppelzimmern. EZ gegen Zuschlag
- 9 x Frühstück in den Hotels
- 9 x Abendessen in den Hotels (3-Gang)
- Zusätzliche fachliche Reiseleitung an den 3 Programmtagen in der Zips
- Stadtführung in Krakau
- Stadtführung in Budapest
- Eintrittsgelder für: St. Jakobskirche in Levoča und Zipser Kapitel
- Eintrittsgelder in Budapest für die Stephans-Basilika, Fischerbastei, Matthiaskirche
- Eintritt für die Große Synagoge in Budapest
- Eintritt und Führung in der Plintenburg/Burg Visegrad
- Besuch der Basilika in Gran/Esztergom
- City-Tax Levoča, Budapest und Dresden

Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen
- Reiserücktrittsversicherung
- Mahlzeiten, wenn nicht ausdrücklich im Programm genannt
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art
- persönliche Ausgaben

Kosten pro Person
mit Übernachtung im Doppelzimmer ..... 2 . 197 , 00 €
mit Übernachtung im Einzelzimmer..... 2 . 509 , 00 €

Anmeldung
Wir bitten um schriftliche Anmeldung bei der Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee.
Marion Clausen, Tel.: 04630 55-101, E-Mail: m.clausen@sankelmark.de

Anmeldeschluss
1. April 2027 (spätere Anmeldung auf Anfrage)
Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 25 Personen begrenzt.

Stornierungsbedingungen
Bei einer Stornierung Ihrer Anmeldung entstehen für Sie folgende Kosten:
bis 4 . 6 . 2027 25% vom Reisepreis, bis 18 . 6 . 2027 40% vom Reisepreis,
bis 4 . 7 . 2027 50% vom Reisepreis, bis 12 . 7 . 2027 70 % vom Reisepreis,
bis 17 . 7 . 2027 80% vom Reisepreis, ab dem 18 . 7 . 2027 und Nichtanreise 90 % vom Reisepreis.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung für 129,00 € (Doppelzimmer) und 158,00 € (Einzelzimmer) pro Person.

Academia Baltica
Akademieweg 6
24988 Oeversee

Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise

(17-27) Zipser Land und Budapest

vom 19. - 28. Juli 2027

Zustiegsmöglichkeiten am 19. Juli 2027 (Bitte ankreuzen!)

7.30 Uhr	Hamburg ZOB am Hauptbahnhof (Transfer bis Hannover Langenhagen)
8.00 Uhr	Bielefeld Hauptbahnhof Rückseite/Ishara
9.30 Uhr	Langenhagen bei Hannover, Berliner Platz
14.15 Uhr	Leipzig, Goethestraße/Schwanenteich, gegenüber vom Hauptbahnhof

Übernachtung im

Einzelzimmer

Doppelzimmer mit:_____

Vorname:_____

Nachname:_____

Straße:_____

PLZ:_____ Ort:_____

Telefon:_____

Handy-Nr.:_____

Geburtsdatum:_____

E-Mail:_____

Ernährungsform: vegetarisch vegan fleischhaltig

Nahrungsmittelunverträglichkeiten:_____
Wir bemühen uns, Ihre Ernährungswünsche zu berücksichtigen, können dies aber nicht für alle Reiseziele gewährleisten.

Ich möchte folgende Versicherung über den Reiseveranstalter abschließen:
Reiserücktrittkostenversicherung incl. Reiseabbruchschutz
zzgl. 129,00 € (Doppelzimmer)
oder 158,00 € (Einzelzimmer)

Datum:_____ Unterschrift:_____